

Pressemitteilung

Berlin, den 27. Dezember 2019

Spenden-Tipps zum Jahreswechsel

Neu: DZI Selbstcheck zum Spenden in sieben Schritten

2019 mit einer – auch steuerlich absetzbaren – Spende ausklingen lassen, oder 2020 gleich mit einer guten Tat beginnen? Die ruhige Zeit „zwischen den Jahren“ und nach Silvester ist eine gute Gelegenheit, eine Spende bewusster zu planen als in der hektischen Advents- und Weihnachtszeit. Das Deutsche Zentralinstitut für soziale Fragen (DZI), seit fast 130 Jahren die unabhängige, überwiegend staatlich getragene Spendenauskunftsstelle in Deutschland, hat einen neuen „Selbstcheck zum Spenden“ erarbeitet, der die Entscheidung Gutes zu tun noch leicht und sicherer macht.

„Besonders einfach und zugleich vertrauenswürdig ist natürlich die Spende an eine der 232 Organisationen, die unser DZI Spenden-Siegel tragen“, sagt DZI-Geschäftsführer Burkhard Wilke. „Mit unserem neuen Selbstcheck wollen wir aber auch denen, die sich für ein konkretes Hilfswerk ohne Spenden-Siegel interessieren, auf Basis unserer langjährigen Erfahrungen Tipps an die Hand geben, mit denen sie ihre Spendenentscheidung durch eigene Recherche leichter und sicherer machen können.“

Der Selbstcheck wird im aktuellen **Spendenmagazin 2019** des DZI näher erläutert. Dies enthält auch viele weitere Beiträge, Kurznachrichten, Fakten und Statistiken, die darüber informieren, wie Spenden eingesetzt werden und welche positiven Wirkungen sie auf den unterschiedlichsten gemeinnützigen Feldern erzielen können. Das Spendenmagazin, alle DZI Spenden-Tipps, detaillierte Auskünfte zu den 232 Organisationen mit Spenden-Siegel sowie negative Bewertungen und Warnungen können auf der Website der **DZI Spenderberatung** kostenfrei abgerufen werden.

Pressekontakt:

Burkhard Wilke, Geschäftsführer und wissenschaftlicher Leiter
Tel. 030-839001-11 und 0176-8410 5240

DER SELBSTCHECK ZUM SPENDEN

1. GANZ SICHER: PERSÖNLICHES VERTRAUEN ODER SPENDEN-SIEGEL

→ Kennen Sie eine Spendeninitiative in Ihrem persönlichen Umfeld als vertrauenswürdig oder trägt eine Organisation das DZI-Siegel, so können Sie ihr sicher spenden.

2. WARNUNGEN UND SAMMLUNGSVERBOTE

→ Achten Sie auf die negativen Einschätzungen und Warnungen auf der Website der DZI Spenderberatung und auf die Sammlungsverbote der Aufsichts- und Dienstleistungsdirektion in Rheinland-Pfalz.

3. SELBSTVERPFLICHTUNGEN FÜR TRANSPARENZ UND GOOD GOVERNANCE

→ Ist die Organisation Unterzeichner der Initiative Transparente Zivilgesellschaft oder Mitglied im Dachverband VENRO, zeigt sie Transparenz und Qualitätsorientierung.

4. GEMEINNÜTZIGKEIT

→ Die vom Finanzamt anerkannte Steuerbegünstigung empfiehlt das DZI als Mindestvoraussetzung beim Spenden.

5. ETHIK DER SPENDENWERBUNG

→ Spenden Sie nicht an Hilfswerke, deren Spendenwerbung Sie als unangemessen drängend empfinden.

6. JAHRESBERICHT UND WEBSITE

→ Auf der Website sollte ein aktueller, aussagekräftiger Jahresbericht abrufbar sein mit detaillierten, gut verständlichen Angaben zu Organisationsstruktur, Einnahmen, Ausgaben und Vermögenslage sowie Projekten und Programmen.

7. NETZWERK UND PARTNER

→ Seriöse Organisationen pflegen Kontakte und Kooperationen zu anderen kompetenten Hilfswerken und Einrichtungen und machen ihre Partner auf der Website auch publik.

Deutsches Zentralinstitut für soziale Fragen · Stiftung bürgerlichen Rechts
Träger: Senat von Berlin, Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend, Deutscher Industrie- und Handelskammertag, Bundesarbeitsgemeinschaft der Freien Wohlfahrtspflege, Deutscher Städtetag

Bernadottestraße 94
14195 Berlin
Tel.: 030/83 90 01-0
Fax: 030/831 47 50

Vorsitzende des Vorstands: Senatorin a.D. Prof. Ingrid Stahmer
Geschäftsführung: Burkhard Wilke

www.dzi.de
sozialinfo@dzi.de

Allgemeine Informationen zum DZI

- Das 1893 gegründete Deutsche Zentralinstitut für soziale Fragen (DZI) ist ein unabhängiges wissenschaftliches Dokumentationszentrum für die Theorie und Praxis der Sozialen Arbeit und das Spendenwesen. Als Stiftung bürgerlichen Rechts wird es getragen vom Senat von Berlin, dem Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend, dem Deutschen Industrie- und Handelskammertag, dem Deutschen Städtetag und der Bundesarbeitsgemeinschaft der Freien Wohlfahrtspflege e.V. Finanziert wird das Institut zu etwa gleichen Teilen aus öffentlichen Zuwendungen (Land Berlin, Bundesfamilienministerium, Bundesentwicklungsministerium) und aus eigenen Einnahmen.
- Die öffentliche Bibliothek, die von über 200 Hochschulen abonnierte Literaturdatenbank DZI SoLit und die Fachzeitschrift Soziale Arbeit des DZI sind in der Wissenschaft, Ausbildung und Praxis der Sozialen Arbeit und Sozialpädagogik hoch angesehene Informationsquellen, die wesentlich zu einer qualitativ hochwertigen Ausbildung, Forschung und Berufspraxis in den sozialen Berufsfeldern beitragen.
- Seit seiner Gründung dokumentiert das DZI Spenden sammelnde Organisationen. Die DZI Spenderberatung ist praktischer Verbraucherschutz für Spendende. Sie ist die anerkannte Prüfinstanz, die unabhängig und kompetent das Geschäftsgebaren von Hilfsorganisationen bewertet. Mit ihren Empfehlungen gibt sie den Spendenden und der Öffentlichkeit Sicherheit, mit ihrer Kritik warnt sie vor Missständen und schwarzen Schafen. Die Spenderberatung dokumentiert derzeit 1.200 Organisationen vor allem aus den Bereichen Soziales, Umwelt und Naturschutz. Neben positiven und neutralen Auskünften veröffentlicht das DZI auf seiner Webseite unter der Rubrik „Das DZI rät ab“ auch negative Einschätzungen und Warnungen zu konkret benannten Organisationen. Als Mitglied im International Committee on Fundraising Organizations (ICFO) erkennt das DZI dessen anspruchsvolle Grundsätze für die Prüfung von Spendenorganisationen an.
- Seit 1992 vergibt das DZI im Rahmen der Spenderberatung auf Antrag und nach umfassender Prüfung das Spenden-Siegel an gemeinnützige, Spenden sammelnde Organisationen. Die Prüfungen werden beim DZI von acht wissenschaftlichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern durchgeführt, mit überwiegend wirtschaftswissenschaftlichem Hochschulabschluss. Sie werden von drei Sachbearbeiterinnen und Sachbearbeitern unterstützt werden. Gegenwärtig tragen 232 Organisationen das DZI Spenden-Siegel, mit einem jährlichen Spendenvolumen von 1,5 Mrd. Euro und Gesamteinnahmen von rund 5,3 Mrd. Euro. Die Organisationen beschäftigen im In- und Ausland rund 49.000 Hauptamtliche und 100.000 Ehrenamtliche.

